

BASICLOGO

ADZ 00 (Compli 108/2M, Compli 400/7, Compli 400/8)

ADZ 25 (Compli 400/6)

ADZ 46 (Compli 125/2M)

ADZ 610 (Compli 135/2M)

ADZ-E (Compli 400 E)

ADZ-08/2ME (Compli 108/2 ME)

ADZ-25/2ME (Compli 125/2 ME)

DE Original-Betriebsanleitung

Sie haben ein Produkt von Pentair Jung Pumpen gekauft und damit Qualität und Leistung erworben. Sichern Sie sich diese Leistung durch vorschriftsmäßige Installation, damit unser Produkt seine Aufgabe zu Ihrer vollen Zufriedenheit erfüllen kann. Denken Sie daran, dass Schäden infolge unsachgemäßer Behandlung die Gewährleistung beeinträchtigen.

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Schadensvermeidung bei Ausfall

Wie jedes andere Elektrogerät kann auch dieses Produkt durch fehlende Netzspannung oder einen technischen Defekt ausfallen.

Wenn Ihnen durch den Ausfall des Produktes ein Schaden (auch Folgeschaden) entstehen kann, sind von Ihnen insbesondere folgende Vorkehrungen nach Ihrem Ermessen zu treffen:

- Einbau einer wasserstandsabhängigen (unter Umständen auch netzunabhängigen) Alarmanlage, so dass der Alarm vor Eintritt eines Schadens wahrgenommen werden kann.
- Prüfung des verwendeten Sammelbehälters / Schachtes auf Dichtigkeit bis Oberkante vor Inbetriebnahme des Produktes.
- Einbau von Rückstausicherungen für diejenigen Entwässerungsgegenstände, bei denen durch Abwasseraustritt nach Ausfall des Produktes ein Schaden entstehen kann.
- Einbau eines weiteren Produktes, das den Ausfall des Produktes kompensieren kann (z.B. Doppelanlage).
- Einbau eines Notstromaggregates.

Da diese Vorkehrungen dazu dienen, Folgeschäden beim Ausfall des Produktes zu vermeiden bzw. zu minimieren, sind sie als Herstellerrichtlinie - analog zu den normativen Vorgaben der DIN EN als Stand der Technik - zwingend bei der Verwendung des Produktes zu beachten (OLG Frankfurt/Main, Az.: 2 U 205/11, 15.06.2012).

SICHERHEITSHINWEISE

Diese Betriebsanleitung enthält grundlegende Informationen, die bei Installation, Betrieb und Wartung zu beachten sind. Es ist wichtig, dass diese Betriebsanleitung unbedingt vor Montage und Inbetriebnahme vom Monteur sowie dem zuständigen Fachpersonal/Betreiber gelesen wird. Die Anleitung muss ständig am Einsatzort der Pumpe beziehungsweise der Anlage verfügbar sein.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Verlust jeglicher Schadenersatzansprüche führen.

In dieser Betriebsanleitung sind Sicherheitshinweise mit Symbolen besonders gekennzeichnet. Nichtbeachtung kann gefährlich werden.



Allgemeine Gefahr für Personen



Warnung vor elektrischer Spannung

HINWEIS! Gefahr für Maschine und Funktion

Personalqualifikation

Das Personal für Bedienung, Wartung, Inspektion und Montage muss die entsprechende Qualifikation für diese Arbeiten aufweisen und sich durch eingehendes Studium der Betriebsanleitung ausreichend informiert haben. Verantwortungsbereich, Zuständigkeit und die Überwachung des Personals müssen durch den Betreiber genau geregelt sein. Liegen bei dem Personal nicht die notwendigen Kenntnisse vor, so ist dieses zu schulen und zu unterweisen.

Sicherheitsbewusstes Arbeiten

Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise, die bestehenden nationalen Vorschriften zur Unfallverhütung sowie eventuelle interne Arbeits-, Betriebs- und Sicherheitsvorschriften sind zu beachten.

Sicherheitshinweise für den Betreiber/Bediener

Gesetzliche Bestimmungen, lokale Vorschriften und Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

Gefährdungen durch elektrische Energie sind auszuschließen. Leckagen gefährlicher Fördergüter (z.B. explosiv, giftig, heiß) müssen so abgeführt werden, dass keine Gefährdung für Personen und die Umwelt entsteht. Gesetzliche Bestimmungen sind einzuhalten.

Sicherheitshinweise für Montage-, Inspektions- und Wartungsarbeiten

Grundsätzlich sind Arbeiten an der Maschine nur im Stillstand durchzuführen. Pumpen oder -aggregate, die gesundheitsgefährdende Medien fördern, müssen dekontaminiert werden.

Unmittelbar nach Abschluss der Arbeiten müssen alle Sicherheits- und Schutzeinrichtungen wieder angebracht bzw. in Funktion gesetzt werden. Ihre Wirksamkeit ist vor Wiederinbetriebnahme unter Beachtung der aktuellen Bestimmungen und Vorschriften zu prüfen.

Eigenmächtiger Umbau und Ersatzteilherstellung

Umbau oder Veränderung der Maschine sind nur nach Absprache mit dem Hersteller zulässig. Originalersatzteile und vom Hersteller autorisiertes Zubehör dienen der Sicherheit. Die Verwendung anderer Teile kann die Haftung für die daraus entstehenden Folgen aufheben.

Unzulässige Betriebsweisen

Die Betriebssicherheit der gelieferten Maschine ist nur bei bestimmungsgemäßer Verwendung gewährleistet. Die angegebenen Grenzwerte im Kapitel "Technische Daten" dürfen auf keinen Fall überschritten werden.

Hinweise zur Vermeidung von Unfällen

Vor Montage- oder Wartungsarbeiten sperren Sie den Arbeitsbereich ab und prüfen das Hebezeug auf einwandfreien Zustand. Arbeiten Sie nie allein und benutzen Sie Schutzhelm, Schutzbrille und Sicherheitsschuhe, sowie bei Bedarf einen geeigneten Sicherungsgurt.

Bevor Sie schweißen oder elektrische Geräte benutzen, kontrollieren Sie, ob keine Explosionsgefahr besteht.

Wenn Personen in Abwasseranlagen arbeiten, müssen sie gegen evtl. dort vorhandene Krankheitserreger geimpft sein. Achten Sie auch sonst peinlich auf Sauberkeit, Ihrer Gesundheit zu Liebe.

Stellen Sie sicher, dass keine giftigen Gase im Arbeitsbereich vorhanden sind.

Beachten Sie die Vorschriften des Arbeitsschutzes und halten Sie Erste-Hilfe-Material bereit.

In einigen Fällen können Pumpe und Medium heiß sein, es besteht dann Verbrennungsgefahr.

Für Montage in explosionsgefährdeten Bereichen gelten besondere Vorschriften!

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung

- 1/N/PE x 230 V, 50 Hz
- 3/N/PE x 230/400 V, 50 Hz

Leistungsaufnahme

- max. 7 VA (Standby <1W)

Schaltleistung

- 2,2 kW AC3, 230 V
- 4,0 kW AC3, 400 V

Max. Schalthäufigkeit 30/h

Steuerspannung 230 VAC / 12 VDC

Umgebungstemperatur -20° bis 50° C

Luftfeuchtigkeit 0-90% rH, nicht kondensierend

Nachlaufzeit:

- ADZ-E: ca. 1-8 sec
- ADZ-08/2 ME: ca. 1-15 sec
- ADZ-25/2 ME: ca. 1-15 sec
- ADZ 00-610: ca. 0-7, 0-15

Alarmverzögerung

- ca. 12 sec (Wechselstrom)
- ca. 12-70 sec (Drehstrom)

Gehäuse Abmessungen H 250 x B 250 x T 155

Gehäuse Schutzart IP 44

Gewicht ca. 2,5 kg

Motorschutz

- ADZ-E: 8 A
- ADZ-08/2 ME: 8 A
- ADZ-25/2 ME: 12 A
- ADZ 00: ohne
- ADZ 25: 2,4-4 A
- ADZ 46: 4-6 A
- ADZ 610: 6-9 A

Vorsicherung 16 A

- Nachlaufzeit einstellbar, Werkseinstellung 2,5 ±0,5 sec.
- Probelauf der Pumpe unabhängig vom Wasserstand im Behälter möglich (Probelauftaster).
- Betriebsanzeige durch grüne LED
- Anzeige eines falschen Drehfeldes durch orangefarbene Glimmlampe
- Motorschutz durch Wicklungsthermostat (Motor-Überhitzung) mit selbsttätiger Wiedereinschaltung nach Abkühlen der Pumpe
- Motorschutz durch Motorschutzschalter oder Überstromrelais (nicht ADZ00) und manueller Wiedereinschaltung per Hand
- Unzulässig hoher Wasserstand im Behälter wird netzabhängig über eine rote LED und einen lautstarken Alarmsummer gemeldet, Summer bei ADZ00-610 auch wahlweise quittierbar. Zur Vermeidung von Fehlalarm erfolgt der Alarm um ca. 12 sek. verzögert. Damit auch bei einem eventuellen Netzausfall alarmiert wird, kann optional ein 9V-Akku des Herstellers eingesetzt werden. Die Kapazität reicht für circa eine Stunde Daueralarm.
- Ein potentialfreier Störmeldekontakt kann zur Störungsferrnmeldung benutzt werden (Schließer 5A/250V).

EMV

Bei Anschluss unserer serienmäßigen Tauchmotorpumpen und Zubehör, vorschriftsmäßiger Installation und bestimmungsgemäßem Einsatz erfüllt das Gerät die Schutzanforderungen der EMC-Richtlinie 2014/30/EU und ist für den Einsatz im häuslichen und gewerblichen Bereich am öffentlichen Stromversorgungsnetz geeignet. Bei Anschluss an ein Industrienetz innerhalb eines Industriebetriebes mit einer Stromversorgung aus eigenem Hochspannungstrafo ist u.U. mit unzureichender Störfestigkeit zu rechnen.

BETRIEB

Die Steuerung nur in trockenen Räumen betreiben und das Gehäuse stets geschlossen halten.

Automatikbetrieb

Nach Anlegen der Betriebsspannung arbeitet die Steuerung im Automatikbetrieb. Die Pumpe wird entsprechend des Abwasserstandes im Behälter automatisch ein- und ausgeschaltet. Das Einschalten des Motorschützes wird durch die grüne Leuchtdiode "Betrieb Pumpe" auf der Platine angezeigt.

Probelauf

Probelauftaster S1 betätigen - die Pumpe arbeitet unabhängig vom Abwasserniveau des Behälters, solange der Taster betätigt wird.

HINWEIS! Wird der Taster zu lange betätigt, kann die Pumpe "Luft ziehen" und Geräusche verursachen.

Stillsetzen der Pumpe

Zum Stillsetzen der Anlage bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten, ist der Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen!

BESCHREIBUNG

Steckerfertige Steuerung mit angeschlossener Niveausteuern im ISO-Gehäuse für compli-Behälteranlagen mit den Funktionen:

- Einschalten der Pumpe bei steigendem Wasserstand im Behälter.
- Zeitabhängige Abschaltung der Pumpe bei fallendem Wasserstand

MONTAGE

HINWEIS! Arbeiten an der Steuerung darf nur eine Elektrofachkraft durchführen!

WARNUNG!

Vor jeder Arbeit Pumpe und Steuerung vom Netz trennen und sicherstellen, dass sie von anderen Personen nicht wieder unter Spannung gesetzt werden kann.

Beim Einsatz der Steuerung müssen die jeweiligen nationalen Gesetze, Vorschriften, sowie örtliche Bestimmungen eingehalten werden.

Die Steuerung nur in gut be- und entlüfteten Räumen oberhalb der Rückstauenebene montieren, so dass eine Kontrolle jederzeit problemlos möglich ist. Das Gehäuse senkrecht mit mindestens 4 Schrauben befestigen.

Netzanschluss

Der Netzanschluss darf nur an einer vorschriftsmäßig installierten 16A-Steckdose mit Schutzkontakt erfolgen.

H0 leuchtet (Drehfeld falsch)

Bei Geräten mit Phasenwendestecker den Netzstecker ziehen und außen den Phasenwender mit einem Schraubendreher betätigen.

Bei Geräten ohne Phasenwendestecker den Netzstecker ziehen und am Motorschutz zwei Phasen der Netzleitung tauschen.

Anschluss der Pumpe

Die gekennzeichneten Adern des Pumpenkabels sind an der Steuerung nach Schaltbild anzuklemmen.

Niveaugeber

Die Niveaus im Sammelbehälter werden von einem Schwimmer erfasst.

- Pumpe Ein-Aus (weiß/gelb) Klemme 21/22
- Hochwasseralarm (braun/grün) Klemme 21/27

Korrektur der Nachlaufzeit

Die werksseitig eingestellte Nachlaufzeit von 2,5 ±0,5 sek. ist auf eine mittlere Anlagenförderhöhe von ca. 3-4 m abgestimmt. Bei stark abweichender Förderhöhe kann es sinnvoll sein, die Nachlaufzeit am Trimmer zu verändern. Am Mikroschalter S2 (nur ADZ00-ADZ610) sind zwei Bereiche wählbar, ca. 0-7 und ca. 0-15 sec. Ist die tatsächliche Förderhöhe größer, ist die Nachlaufzeit zu verlängern, bei geringerer Förderhöhe entsprechend zu verkürzen. Die Nachlaufzeit ist so einzustellen, dass der Behälter entleert wird, ohne dass die Pumpe zu lange Luft zieht (schnorchelt).

Alarmverzögerung einstellen (nur ADZ00-ADZ610)

Am Trimmer P2 (Alarm-VZ) können Sie die zeitliche Verzögerung der Hochwassermeldung einstellen. In der Regel ist die Werkseinstellung von ca. 12 sec ausreichend. Bei hoher Zulaufmenge oder langer Pumpenlaufzeit kann eine längere Verzögerungszeit zur Vermeidung von Fehlalarm sinnvoll sein.

Alarmsummerquittierung (nur ADZ00-ADZ610)

Am Mikroschalter S3 können Sie einstellen, ob der Alarm im Störfall durch Betätigen des Probelaufstasters S1 quittierbar ("q") oder nicht quittierbar ("nq") sein soll.

Störungsfernmeldung

Die Fernmeldung erfolgt über die Klemmen 40/41 auf der Platine. Der potentialfreie Schließerkontakt der Sammelstörung ist mit max. 5 A/250 V AC belastbar.

Internen Summer stilllegen

Auf der Platine die Steckbrücke "BRX" abziehen. Damit die Steckbrücke nicht verloren geht, diese 1-polig (auf einem Stift) wieder aufstecken.

Externer Alarm-Summer (Zubehör)

HINWEIS! Beim Anschluss eines externen Summers muss der integrierte Summer stillgelegt werden.

An den Klemmen 28/29 kann ein 12V DC-Alarmmelder mit einer maximalen Stromaufnahme von 30 mA angeschlossen werden (Alarm-Signalgeber JP27171 zum Einbau in die Gehäusewand).

Akku für netzunabhängigen Alarm (Zubehör)

Den Akku am Anschlussclip anschließen und am vorgesehenen Platz auf der Platine mit vorhandenem Kabelbinder befestigen.

Ein entladener Akku wird innerhalb von ca. 24 Std. betriebsbereit aufgeladen. Vollladung ist nach ca. 100 Std. erreicht.

HINWEIS! Die Funktionsfähigkeit des Akkus regelmäßig prüfen! Die Lebensdauer liegt bei ca. 5-10 Jahren. Einsetzdatum auf dem Akku notieren und nach 5 Jahren den Akku vorsorglich auswechseln.

VORSICHT!

Nur 9V-NiMh-Akku des Herstellers verwenden! Bei Verwendung von Trockenbatterien oder Lithium Akkus besteht Explosionsgefahr.

WARTUNG

Die Steuerung ist wartungsfrei. Ein evtl. vorhandener 9V-Akku für netzunabhängigen Alarm ist regelmäßig zu prüfen. Dazu die Steuerung spannungslos machen und eine Alarmmeldung auslösen (z.B. Motorschutzschalter auslösen). Tonhöhe und Lautstärke des Summers dürfen sich für mehrere Minuten nicht wesentlich ändern, sonst Akku austauschen. Akkus, die älter als fünf Jahre sind, sollten vorsorglich ausgetauscht werden.

Für Behälter und Pumpe beachten Sie die Wartungshinweise in den Betriebsanleitungen von Anlage und Pumpe.

HILFE BEI STÖRUNGEN

HINWEIS! Arbeiten an der Steuerung darf nur eine Elektrofachkraft durchführen!



WARNUNG!

Vor jeder Arbeit Pumpe und Steuerung vom Netz trennen und sicherstellen, dass sie von anderen Personen nicht wieder unter Spannung gesetzt werden kann.

HINWEIS! Die Störungsmeldungen sind nur durch Störungsbehebung zu quittieren!

Pumpe arbeitet nicht

Ist Netzspannung vorhanden?

Ist die Vorsicherung in Ordnung und hat sie den richtigen Wert?

Hat der Motorschutz ausgelöst? Zum Rücksetzen den Reset-taster von F1/Q1 drücken. Bei wiederholter Auslösung den Kundendienst benachrichtigen.

HINWEIS! Öffnen des Gehäuses nur durch eine Elektrofachkraft.

Unzulässig hoher Wasserstand im Behälter und Alarmmeldung

Liegt ein zu hoher Abwasserzulauf oder eine Verstopfung der Pumpe oder Druckleitung vor?

Falls die Pumpe nicht automatisch einschaltet, versuchen Sie die Pumpe mit dem Probelauftaster zu starten, um den Behälter zu entleeren. Zur Störungsbeseitigung den Kundendienst anfordern.

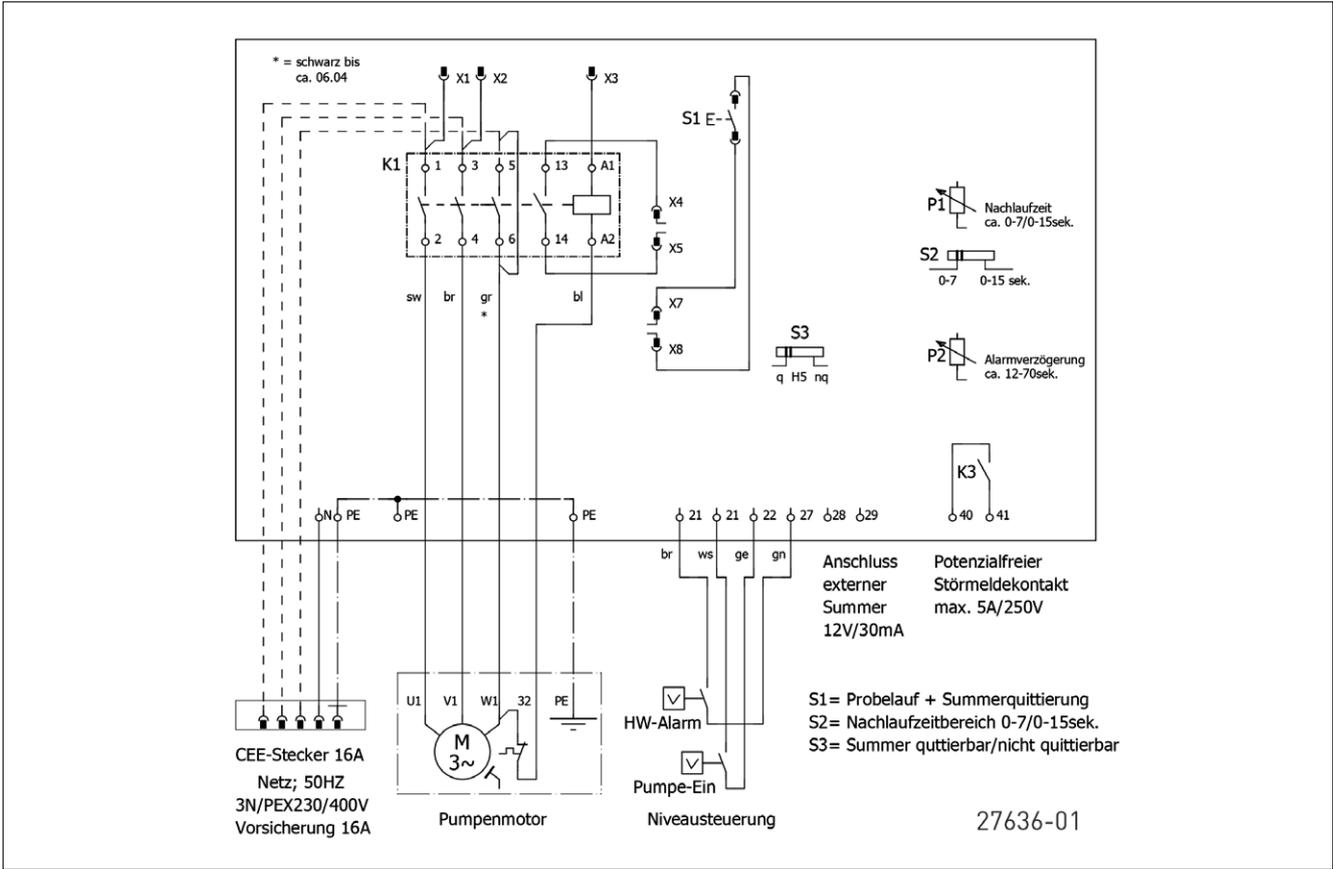
Pumpe arbeitet zu lange und geräuschvoll oder schaltet sehr häufig bei geringem Zulauf ein

Lassen Sie die Nachlaufzeiteinstellung durch den Kundendienst kontrollieren.

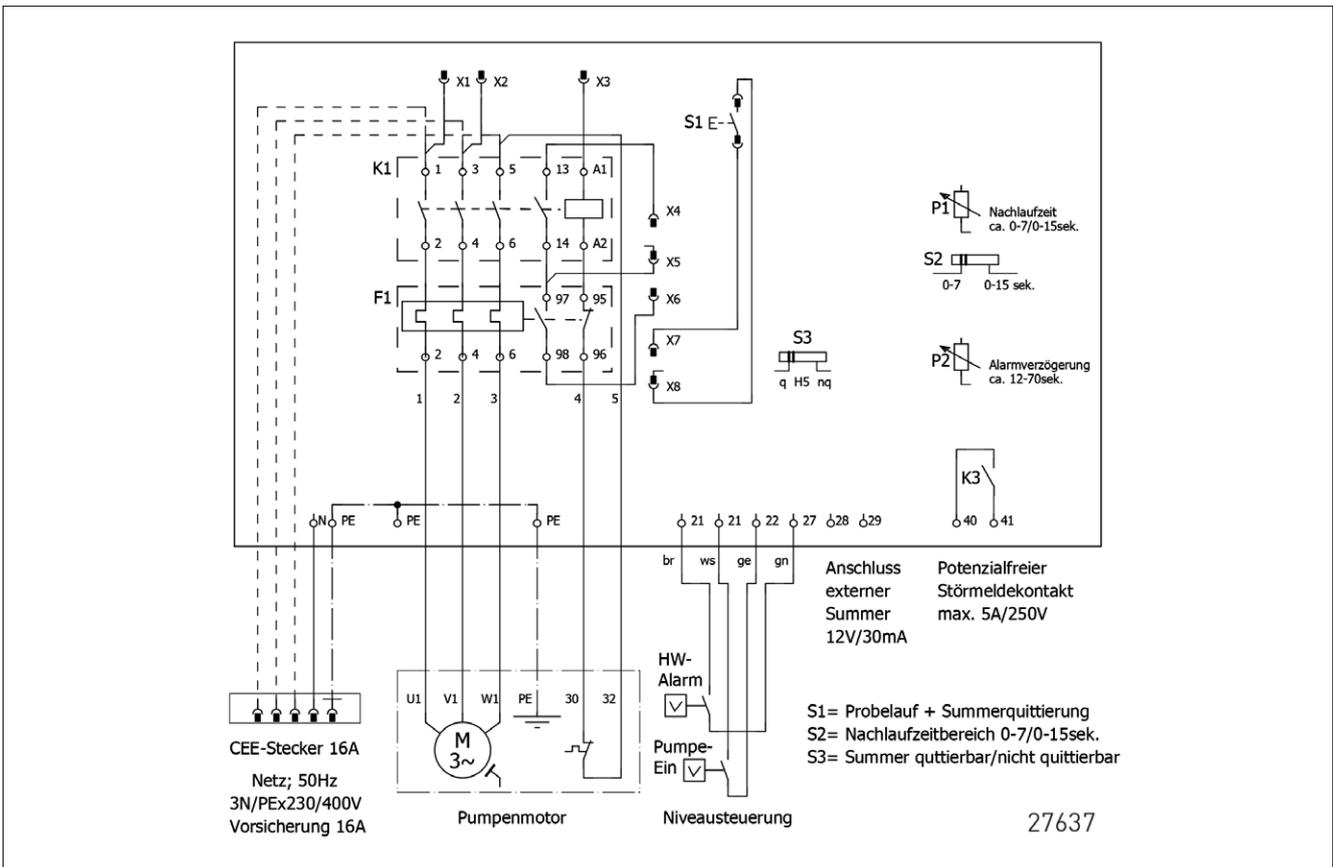
Vor Bestellung unseres Kundendienstes

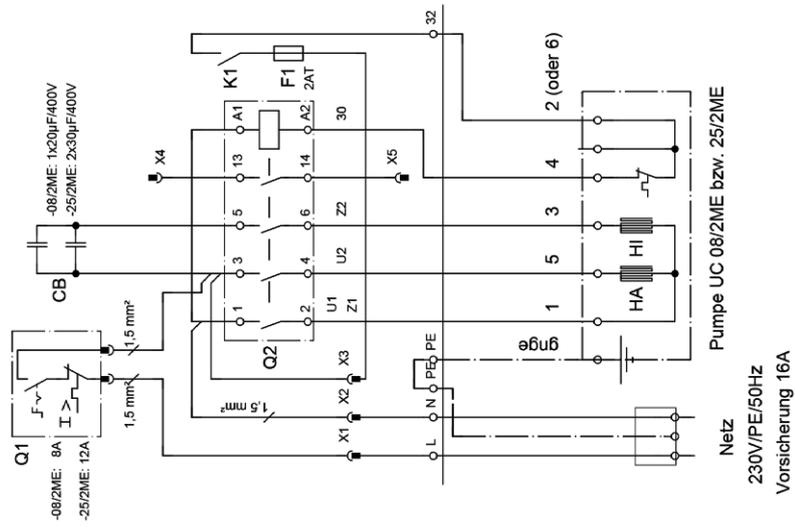
Bitte notieren Sie die Typenbezeichnung der Steuerung (Typenschild) und die Nummer der Betriebsanleitung (1 Seite) und stellen Sie fest, ob die Pumpe noch durch Betätigen des Probelauftasters einzuschalten ist.

ADZ 00

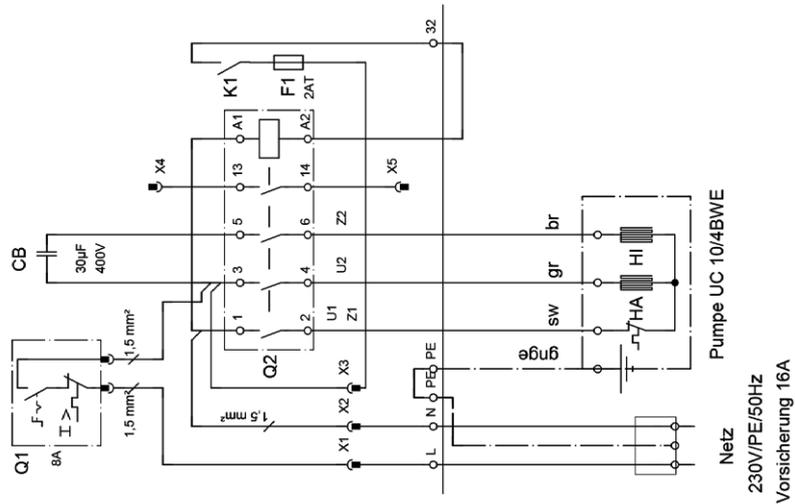


ADZ 25/46/610

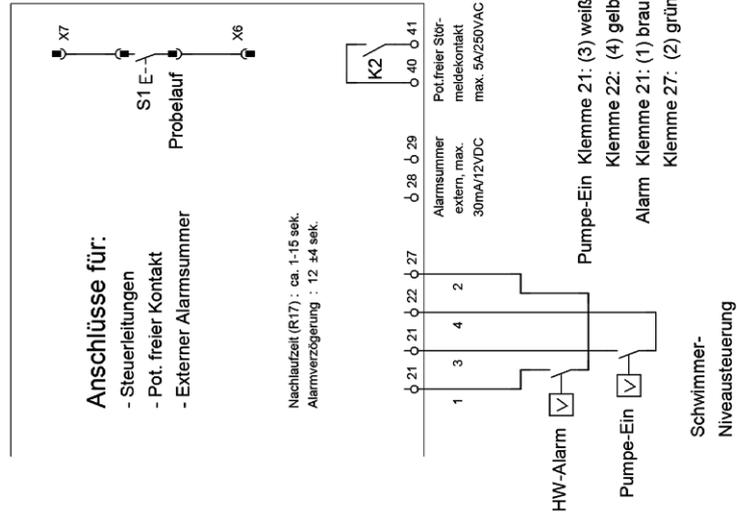




Leistungsteil ADZ -08/2ME u.-25/2ME



Leistungsteil ADZ -E



29527.



Jung Pumpen GmbH
Industriestr. 4-6
33803 Steinhagen
Deutschland
Tel. +49 5204 170
kd@jung-pumpen.de

PENTAIR and PENTAIR JUNG PUMPEN are trademarks, or registered trademarks of Pentair or its subsidiaries in the United States and/or other countries. © 2018 Pentair Jung Pumpen